

Umbau Odenthaler Straße - Online-Workshop als exklusive Bürgerbeteiligung ohne Öffentlichkeit?!?

Der Fachbereich Tiefbau der Stadt Leverkusen hat die Anwohner*innen der Odenthaler Straße in Schlebusch über den weiteren Fortgang der Planungen zum dortigen Straßenumbau mit einem Flyer informiert.

Nach einer damaligen Verwaltungskonzeption sollte u. a. die bislang separate Fahrradspur mit einer neuen Busspur zusammengelegt werden.

Bei vielen Schlebuscher*Innen – besonders bei Familien mit Kindern vom Leimbacher Berg - hatte dies bereits zu heftigen Protesten mit einer großen Unterschriftenaktion geführt, wobei in den politischen Gremien daraufhin die vollkommen fehlende Bürgerbeteiligung kritisiert wurde.

Aufgrund des Bürgerunmuts versprochen Politik und Verwaltung bei einer erneuten Überplanung des Straßenumbaus eine umfassende Bürgerbeteiligung.

Dies soll nun - wie dem Flyer zu entnehmen ist - in einem quasi nicht-öffentlichen *Online-Workshop* mit begrenzter Voranmeldequote (40) geschehen.

Für die überwiegend älteren Anwohner*Innen im direkten Umfeld der Odenthaler Straße stellt dies eine Zumutung dar, Kritikpunkte und Anregungen ausschließlich online und damit ohne öffentliche Ansprache und Reaktion vortragen zu sollen.

Sollte die Corona-Krise der Hintergrund für den geplanten Online-Workshop sein, wird dies im Flyer mit keiner Textzeile erwähnt.

Unserer Meinung nach hätte das Bau-Dezernat der Stadt Leverkusen vorab die Notwendigkeit erkennen müssen, in der örtlichen Presse auf die momentan missliche Lage üblicher Bürgeranhörungen hinzuweisen und um Verständnis für die jetzige Vorgehensweise zu bitten.

Wir denken, dass es den an der Entscheidungsfindung für den Umbau der Odenthaler Straße beteiligten gewählten Mandatsträgern *nicht* egal sein sollte, in welcher Weise Bürger*Innen aller Altersgruppen an Planungen beteiligt werden.